

Table of financial data including Staats-Anleihen, Eisenbahnen, and various bank notes with columns for 'Geld' and 'Ware'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Dienstag, den 15. Jänner 1884.

(257) Concursausreibung. Nr. 137. Bei der Landesregierung in Sarajevo haben zur Besetzung zu gelangen: 1.) die Stelle eines Obergerichtsraths...

bis Ende Jänner 1884 zu überreichen und jene Bewerber, welche speciell um die erledigte Obergerichtsstelle competieren...

(211-3) Verlautbarung. Nr. 21. An der k. k. geburtsständigen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen...

15. Februar 1884 bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen...

(234) Kundmachung. Nr. 483. Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die erste Schwurgerichtssitzung im Jahre 1884 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Landesgerichtspräsident Anton Gerscher...

(283) Kundmachung. Nr. 485. Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden für die erste Schwurgerichtssitzung im Jahre 1884 bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswert als Vorsitzender des Geschwornengerichtes der k. k. Kreisgerichtspräsident Vincenz Feuniker...

(229-2) Lehrstelle. Nr. 34. Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule zu Hötisch nächst Littai, womit ein Jahresgehalt mit 400 fl. und das Naturalquartier verbunden sind...

(228-2) Lehrstelle. Nr. 30. An der einlässigen Volksschule zu Jaljna kommt die Lehrstelle vom 1. März 1884 definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende Jänner 1884 anher überreichen.

(240-1) Kundmachung. Nr. 82. Vom k. k. Bezirksgerichte Eisenberg wird bekannt gemacht, dass die befristete Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weizel verfassten Besitzbogen bis zum 26. Jänner 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und dass im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 27. Jänner 1884 die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbuchseinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

(230-1) Kundmachung. Nr. 57. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Besuche der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Danca, Barz und Daine gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und der Erhebungsprotokolle bis 26. Jänner 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollen, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden.

(189-3) Kundmachung. Nr. 173. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kundgemacht, dass die auf Grundlage der zum Besuche der Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dorn gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen, den Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufzulegen. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 20. Jänner 1884 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

(220-2) Kundmachung. Nr. 441. Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen: a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Uenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Uenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Auflegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Jänner 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschluß vom. It lists 6 entries for different municipalities and their respective courts and decision dates.

Anzeigebblatt.

(106—1) Štev. 8252.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Zupana iz Cirknika dovoljuje se izvršilna dražba Ignacij Repovševca, sodno na 995 gld. cenjenega zemljišća pod davkarsko občino Cirknik št. 82, 249, 287 in 297 v Kamenci.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

30. januarja,

drugi na dan

5. marca

in tretji na dan

16. aprila 1884,

vsakokrat od 9. do 12. ure predpoludnem, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 13. decembra 1883.

(266—1) Nr. 10617.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht, daß den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Svetic und den Johann und Anton Končnik von Möttnitz, unbekanntem Aufenthalt, Herr Jakob Eppich von Stein und den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Executen Georg Hribar von Möttnitz Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben bekannt gemacht wird, daß in der Executionssache des Johann Hribar von St. Oswald gegen Georg Hribar von Möttnitz pcto. 117 fl. s. A. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Dezember 1883, Z. 9969, die exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 70 ad Steuergemeinde Möttnitz auf den

18. Jänner,
22. Februar und
21. März 1884

angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Dezember 1883.

(267—1) Nr. 9773.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anna, Maria und Helena Rimovc.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Anna, Maria und Helena Rimovc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Kosic von Polje die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungsgeftattung der für dieselben auf der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Polje haftenden Forderungen aus dem Uebergabvertrage vom 18ten Oktober 1825 à per 40 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

18. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten November 1883.

(159—1) Nr. 10037.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Kovač von Grahovo.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Kovač von Grahovo hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Kraje von Grahovo die Klage de praes. 19. Oktober 1883, Z. 10037, auf Zahlung des Betrages pr. 10 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagfagung zur Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

1. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 Bagatellverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Ule von Grahovo als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Oktober 1883.

(5435—2) Nr. 7851.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorsteherung Radajneselo (durch Doctor Deu) pcto. 50 fl. die mit Bescheid vom 20. April 1883, Z. 3455, auf den 20. September 1883 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penko in Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem auf den

23. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1883.

(253—1) Nr. 10067.

Erinnerung

an Ignaz Grafen von Hohenwart, resp. dessen Verlassmasse.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Ignaz Grafen von Hohenwart, resp. dessen Verlassmasse, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Kovacic von Gurfeld die Klage pcto. Erftigung der im Grundbuche der Stadt Gurfeld sub Urb.-Nr. 65, Rectf.-Nr. 82, fol. 311 vorkommenden Hausrealität Conser.-Nr. 52 eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

1. Februar 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebauc von Gurfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 28. November 1883.

(5488—2) Nr. 5465.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Saas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lauric von Planina (durch Dr. Deu) die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1882, Z. 9996, auf den 20. Juni, 20sten Juli und 22. August 1883 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Andreas Zakrajsek gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 153/149 ad Grundbuch Radajsek auf den

25. Jänner,

27. Februar und

26. März 1884,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Saas, am 23ten Juni 1883.

(5487—3) Nr. 8583.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Saas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Mazischn Erben von Zirkniz durch deren Vormünder Johanna und Martin Petric (durch Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1883, Z. 5936, auf den 4ten Oktober 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Marincic von Otok gehörigen Realität Rectf.-Nr. 862 ad Herrschaft Haasberg auf den

24. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen, und ist zugleich für den unbekannt wo befindlichen Erben nach dem Tabulargläubiger Gregor Knap von Zerovnica Herr Gregor Lah von Saas als Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Saas, am 2ten Oktober 1883.

(114—2) Nr. 6916.

Erinnerung

an Johann Jerač von Arch, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Johann Jerač von Arch, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Duh von Haselbach die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität Einl.-Nr. 628 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

25. Jänner 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

stehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 16. November 1883.

(5398—2)

Nr. 9617.

Erinnerung

an Michael Marincic von Stopno, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Marincic von Stopno, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bekse von Selo bei Bucka die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität Berg-Nr. 456 ad Gut Oberadelfstein eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

25. Jänner 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Marusic von Adelfstein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 16. November 1883.

(5484—2)

Nr. 6919.

Erinnerung

an Michael Sterk von Großwurz, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Sterk von Großwurz, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Marusic von Unterradule die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität Berg-Nr. 409 ad Gut Oberadelfstein eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

25. Jänner 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 16. November 1883.

Allen meinen lieben Freunden
und Bekannten bei meiner Abreise ein
herzliches Lebewohl!
Laibach am 13. Jänner 1884.
[121] 2-2 **Marcus Dietrichstein.**

Salycil-Mundwasser
erhält den Wohlgeruch des Athems und
die Zähne gesund, stärkt das Zahnfleisch
und ist das beste Präservativmittel gegen
Knochenfrass und alle Zahn-, Mund- und
Halskrankheiten. — 1 Flasche 40 kr.,
10 Flaschen fl. 3,50.
Apotheke Piccoli,
Laibach, Wienerstrasse.
Aufträge werden umgehend per Post
gegen Nachnahme effectuirt. (4501)24-12

Reitanterricht
wird ertheilt, **Pferde zum Zureiten** über-
nommen. [243] 3-1
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Vertretungen für Graz
jeder Art übernimmt [244] 3-1
Kaufmann Stolz in Graz,
Sigmundstadl 1.

Die
Löschner-Stiftung
für Witwen und Waisen von Vereinsmit-
gliedern kommt pro 1882 zur Verleihung.
Mit dem Armutszeugnisse belegte Gesuche
wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der
Vereinsleitung eingereicht werden.
Der Verein der Aerzte in Kraln zu
Laibach, am 15. Jänner 1884. (256) 2-1

Die „**Deutsche Destillateur-
Zeitung**“, Centralorgan für die
gesamte Spirituosenbranche,
ist das **gediegenste Fachblatt**
für **Destillateure, Bren-
nereibesitzer, Fruchtsaft- und Essig-Fa-
brikanten** und wird denselben als
treuer Rathgeber in allen Vorkommnissen
des gewerblichen Lebens bestens empfohlen.
Die „**Deutsche Destillateur-Zeitung**“
beginnt nunmehr ihren 5. Jahrgang, er-
scheint in vorzüglicher Ausstattung jeden
Dienstag und Freitag und kostet pro **Halb-
jahr nur 6 Mark**, welche franco an die
unterzeichnete Administration zu senden sind.
Inserate, pro Zeile 30 Pf., Stellen-
gesuche, pro Zeile nur 20 Pf., finden bei
2500 Fachgenossen des In- und Auslandes
wirksamste Verbreitung. Probenummern gra-
tis und franco. **Bunzlau, Preussisch-
Schlesien.** Verlag der „**Deutschen De-
stillateur-Zeitung**“, Central-Organ für
die gesammte Spirituosenbranche. (242)

Ein Bauplatz
mit 1000 Quadratklaster, bei der Dampf-
mühle gelegen (neben der Strasse), ist partien-
(59)* weise oder der ganze Complex 3-2
zu verkaufen.
Näheres **Kuhthal Nr. 9** zu erfahren.
(5633-3) Nr. 24 729.

Bekanntmachung.
Es sei Dr. Franz Munda, Advocat
in Laibach, für den Verlaß des verstor-
benen minderjährigen Franz Tekavc, sowie
für den Verlaß der verstorbenen Maria
Stubic von Stinck, sowie für den un-
bekannt wo befindlichen Franz Merbar
von Winkel als Curator ad actum be-
stellt und unter Zufertigung des Realfeil-
bietungs- Reassumierungsbescheides vom
7. November 1883, Z. 21 729, angewie-
sen, die Rechte dieser Curanden bei der
Feilbietung der Realität des Franz Hoče-
var von Blanzbüchel Einlage-Nr. 459
ad Sonnegg nach Vorschrift der Gesetze
zu wahren.
R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. Dezember 1883.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 31. Jänner 1884, werden während der
gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
(46) 12-1 **November 1882**
versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.
Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt
Laibach, den 15. Jänner 1884.

**Die städtische Fleischbank
in Rudolfswert
wird auf 3 Jahre verpachtet.**
Das Nähere in dem Gemeinde-Amte dortselbst. (214) 3-3

(5617-3) Nr. 12 099.
Relicitation.
Die angesuchte Relicitation der im
Grundbuche ad Katharinagilt Current-
Nr. 29 vorkommenden, von Georg Jura-
jesič von Krizevstavaš um den Meistbot
per 2301 fl. erstandenen Realitäten wird
wegen nicht eingehaltener Licitations-
bedingnisse bewilligt und zu deren Vor-
nahme die Tagatzung auf den
8. Februar 1884,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet,
daß hiebei obige Realitäten um jeden
Preis an den Meistbietenden hintangege-
ben werden.
R. f. Bezirksgericht Mödling, am
13. November 1883.

(5525-2)
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Ueber Ansuchen des Franz Gollob
von Gleinitz wird die executive Verstei-
gerung der dem Jakob Kosir von Ober-
laibach gehörigen Realität Einl.-Nr. 28
ad Catastralgemeinde Neuberlaibach, im
Schätzwerte per 1415 fl., mit drei Ter-
minen auf den
29. Jänner,
29. Februar,
28. März 1884,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem angeordnet, daß die
dritte Feilbietung auch unter dem Schätz-
werte erfolgen wird. — Badium 10 Proc.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am
11. Dezember 1883.

(194-1) Nr. 10 469.
Erinnerung
an Agnes Urenaf, Andreas Streicher
und Francisca Streicher unbekanntem
Aufenthaltes, beziehungsweise deren un-
bekannte Erben und Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird den Agnes Urenaf, Andreas Streicher
und Francisca Streicher unbekanntem Auf-
enthaltes, beziehungsweise deren unbekann-
ten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit
erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Bartholmä Streicher von Buc
die Klage de praes. 17. d. M., Zahl
10469, auf Anerkennung der Verjährung
und Gestattung der Böschung der für
dieselben bei der Realität Urb.-Fol. 126
ad Herrschaft Kreuz haftenden Forde-
rungen eingebracht, worüber zur summa-
rischen Verhandlung die Tagatzung auf den
25. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 18 S. B. angeordnet wor-
den ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Jakob Eppich von Stein als Curator
ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 17ten
Dezember 1883.

(170-2) Nr. 8075.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas
Sveteč in Vittel die executive Versteige-
rung der dem mj. Franz Teraninus von
Hötitš gehörigen, gerichtlich auf 5570 fl.
geschätzten Realität Einlage Nr. 17 der
Catastralgemeinde Hötitš bewilliget und
hiezü drei Feilbietungs-Tagatzungen, und
zwar die erste auf den
25. Jänner,
die zweite auf den
26. Februar
und die dritte auf den
26. März 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in Vittel mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Vittel, am 7ten
November 1883.

(193-1) Nr. 10468.
Erinnerung
an Maria und Gertraud Jeran und
die Eltern des Besitzübernehmers bezüg-
lich der Realität Extr.-Nr. 1 ad Thurn
unter Neuburg unbekanntem Aufenthaltes
und deren unbekante Erben und Rechts-
nachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird den Maria und Gertraud Jeran
und den Eltern des Besitzübernehmers
bezüglich der Realität Extr.-Nr. 1 ad
Thurn unter Neuburg, unbekanntem Auf-
enthaltes und deren unbekanntem Erben
und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Marianna Hribar von Manns-
burg die Klage de praes. 17. d. M.,
Z. 10 468, auf Anerkennung der Ver-
jährung und Gestattung der Böschung
des für dieselben bei der Realität Extr.-
Nr. 1 ad Thurn unter Neuburg haftenden
Forderungen eingebracht, worüber die
Tagatzung zur summarischen Verhandlung
auf den
25. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 18 Summar-Verfahren
angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-
rator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 17ten
Dezember 1883.

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere **Harn-
röhrenflüsse, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufsstörung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (bisect). Orbinatio:
Wien, Mariahilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt.**

(5576-3) Nr. 10 419.
Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit den unbekannt wo befindlichen
Mathias Djura von Dsilniz und Josef
Zagar von Podverch Nr. 2, dann den
Rechtsnachfolgern des mit dem Tode ab-
gegangenen Michael Gasparič von Bezgo-
vica erinnert:
Es seien die an dieselben lautenden
diesgerichtlichen Zuweisungsbefehle vom
31. Oktober 1883, Z. 9250, dem densel-
ben unter einem aufgestellten Curator ad
actum Herrn Johann Erker von Gottschee
zur weiteren Verfügung und Verständi-
gung der Interessenten zugestellt worden.
R. f. Bezirksgericht Gottschee, am
18. Dezember 1883.

(5590-1) Nr. 1863.
**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird bekannt gemacht:
Ueber Ansuchen des Alex Paulin
von Birkendorf (durch Herrn Dr. Bur-
ger) wird die mit dem Bescheide vom
29. Oktober 1883, Z. 1593, auf den 17ten
Dezember 1883, 21. Jänner und 20. Fe-
bruar 1884 angeordnet gewesene exec-
utive Feilbietung der dem Michael Wegli von
St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf
2500 fl. bewerteten Realität sub Urb.-
Nr. 102, Einl.-Nr. 1027 der Herrschaft
Neumarkt, auf den
30. Jänner,
3. März und
2. April 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem früheren Anhang
übertragen.
R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am
10. Dezember 1883.

(171-2) Nr. 8257.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz
Bajde von Hötitš die executive Ver-
steigerung der der mj. Theresia Laufar
von Preska bei Bače gehörigen, gerichtlich
auf 1205 fl. geschätzten Realität im
Grundbuche Ponovič Urb.-Nr. 10, Seite
37, Band VI, bewilliget und hiezü drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den
25. Jänner,
die zweite auf den
26. Februar
und die dritte auf den
26. März 1884,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in Vittel mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.
Die Licitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Vittel, am 20sten
November 1883.